

1.

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Colitis ulcerosa trifft/treffen zu?

1. Die Colitis ulcerosa ist eine akut beginnende, häufig rezidivierende und chronifizierende unspezifisch entzündliche Erkrankung des Dickdarms, die mit Leibschmerzen und blutig-schleimigen Durchfällen einhergeht.
2. Vor allem zwei ursächlichen Hypothesen der Colitis ulcerosa werden ernsthaft diskutiert: Colitis als allergische, autoimmunologisch bedingte Erkrankung und Colitis als psychosomatische Erkrankung
3. Untersuchungen haben ergeben, daß in Familien von Colitis-ulcerosa-Patienten häufig eine emotional eingengter Umgangsstil herrscht: wenig Interaktion, Vermeiden von Gefühlen und Affekten, Fehlen von äußeren Sozialkontakten.

- 0 A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
0 B) Nur die Aussage 3 ist richtig
0 C) Nur die Aussage 2 ist richtig
0 D) Nur die Aussage 1 ist richtig
0 E) Alle Aussagen sind richtig

2.

Aussagenkombination #

Welche der folgenden Aussagen über die Somatisierungsstörung trifft (treffen) zu?

1. Die Symptome sind nur auf einen Körperteil bezogen
2. Ängste und Depressionen sind häufige Begleiterscheinungen
3. Die psychophysische Konstitution spielt bei der Entstehung keine Rolle
4. Medikamentenmißbrauch bis zur Abhängigkeit besteht häufig
5. Eine längere Psychotherapie ist in jedem Fall die alleinige Behandlungsmethode

- 0 A) Nur die Aussage 4 ist richtig
0 B) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
0 C) Nur die Aussagen 1,2 und 3 sind richtig
0 D) Nur die Aussagen 1,2,3 und 4 sind richtig
0 E) Alle Aussagen sind richtig

3.

Einfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen hinsichtlich der Enuresis trifft nicht zu?

- 0 A) Als Enuresis bezeichnet man das unwillkürliche Einnässen am Tag oder in der Nacht.
0 B) Etwa 10% der 4jährigen leiden an einer Enuresis noctura (nächtliches Einnässen)
0 C) Differenzialdiagnostisch müssen organische Ursachen in Betracht gezogen werden.
0 D) Von einer primären Enuresis spricht man, wenn das Kind bereits trocken war und später wieder einzunässen beginnt.

4.

Aussagenkombination

Welche Aussage(n) über die Anorexia nervosa trifft/treffen zu?

1. Die Erkrankung ist bei Mädchen wesentlich häufiger als bei Jungen
2. Die Patienten/Innen leiden sehr unter ihren starken Abmagerung
3. Ursache der Erkrankung ist eine hormonell bedingte Resorptionsstörung für Nahrungsstoffe im Dünndarm
4. Es handelt sich um eine typische psychosomatische Erkrankung
5. Die Mutter der Patienten/Innen bietet in der Regel gute Ansatzpunkte für eine positive Identifizierung

- 0 A) Nur die Aussage 1 ist richtig
0 B) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
0 C) Nur die Aussagen 1,3 und 4 sind richtig
0 D) Nur die Aussagen 2,3 und 5 sind richtig
0 E) Alle Aussagen sind richtig

5.

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen hinsichtlich Ticstörungen im Kindesalter sind zutreffend?

1. Zur Symptomatik gehören unwillkürliche, schnelle, wiederholte Muskelzuckungen wie z.B. Grimassieren oder Blinzeln.
2. Um von einer vorübergehenden Ticstörung sprechen zu können, dürfen die Symptome nicht länger als 12 Monate vorhanden sein.
3. Emotionaler Stress verstärkt die Symptome der Ticstörung.
4. Zu den Ticstörungen zählt man auch das Gilles de la Tourette-Syndrom.
5. Mädchen sind häufiger als Jungen betroffen.

- 0 A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
0 B) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
0 C) Nur die Aussagen 1,2,4 und 5 sind richtig
0 D) Nur die Aussagen 1,2,3 und 4 sind richtig
0 E) Alle Aussagen sind richtig

6.

Aussagenkombination

Welche der folgenden Symptome sind typisch für hyperkinetische Störungen (ADS).

1. Überaktivität
2. Unaufmerksamkeit
3. Impulsivität
4. Gewichtsverlust
5. Stottern

- 0 A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
0 B) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
0 C) Nur die Aussagen 1,2 und 3 sind richtig
0 D) Nur die Aussagen 1,4 und 5 sind richtig
0 E) Alle Aussagen sind richtig

7.

Aussagenkombination

Welche der folgenden Auslösesituationen sind typisch für Ulcus duodeni (Zwölffingerdarmgeschwür)?

1. Situationen mit Geborgenheitsverlust
- 2- Zuwachs an Verantwortung und Reifungsanforderung
3. Bewußt erlebte Situationen der Angst
4. Schock mit kontraphobischer Abwehr

- 0 A) Nur die Aussage 1 und 2 sind richtig
0 B) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
0 C) Nur die Aussagen 1,2 und 4 sind richtig
0 D) Nur die Aussagen 1,2 und 3 sind richtig
0 E) Alle Aussagen sind richtig

8.

Aussagenkombination

Bei der Manie findet man typischerweise oder des öfteren....

1. Ideenflucht
2. Sexuelle Enthemmung
3. Kauflust
4. Mangelndes Krankheitsgefühl
5. Beschäftigungsdrang

- 0 A) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
0 B) Nur die Aussagen 2,3 und 4 sind richtig
0 C) Nur die Aussagen 1,3 und 5 sind richtig
0 D) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
0 E) Alle Aussagen sind richtig

9.

Aussagenkombination

Welche der Aussagen treffen auf die Psychodynamik bei Morbus-Crohn zu?

1. Im Familienhintergrund findet sich meist eine symbiotische Mutter-Kind-Beziehung und ein ausgeprägter familiärer Zusammenhang
2. Im Familienhintergrund findet sich meist eine ausgeprägte Dominanz des Vater-Kind-Verhaltens, während die Mutter als schwach empfunden wird.
3. Die Persönlichkeit soll durch betonte Selbstsicherheit mit Pseudounabhängigem Verhalten gekennzeichnet sein
4. Die Persönlichkeit soll durch anankastische Wesenszüge und starken Geltungsdrang gekennzeichnet sein.

- 0 A) Nur die Aussage 1 ist richtig
0 B) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
0 C) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
0 D) Nur die Aussagen 1,3 und 4 sind richtig
0 E) Alle Aussagen sind richtig

10.

Einfachauswahl

Eine 28-jährige Beamtin mit Rückenschmerzen kommt zu Ihnen in die Praxis. Sie beobachtet, dass Sie beim Betreten des Sprechzimmers hinkt, sich vermehrt die schmerzende Stelle reibt und beim Sitzen eine Schonhaltung einnimmt. In der Schmerzanamnese berichtet sie u.a. dass ihr Mann ihr immer ansehen würde, dass sie Schmerzen habe und sie dann umsorge sowie den Haushalt mache.

Mit welchem Lernprinzip ist das vermehrt gezeigte nonverbale Schmerzverhalten am ehesten zu erklären?

- A) Klassische Konditionierung
- B) Operante Konditionierung
- C) Primäre Verstärkung
- D) Prompting
- E) Reizgeneralisierung

11.

Einfachauswahl

Eine Patientin leidet unter der Angst, auf der Straße ohnmächtig zu werden und ist eine hilflose Situation zu geraten. Sie vermeidet es deshalb, ohne Begleitung durch ihren Ehemann das Haus zu verlassen.

Das Vermeidungsverhalten lässt sich lerntheoretisch am ehesten erklären als:

- A) Extinktion
- B) Klassische Konditionierung
- C) Negative Verstärkung
- D) Reziproke Hemmung
- E) Signallernen

12.

Mehrfachauswahlaufgabe

Wählen Sie **vier** Antworten!

Zu den Grundtypen der Psychoanalytischen Charaktertypologie zählen der:

- A) Autistische Charakter
- B) Depressive Charakter
- C) Hysterische Charakter
- D) Schizoide Charakter
- E) Zwanghafte Charakter

13.

Einfachauswahl

Ein manischer Patient kommt in Ihre Praxis. Er zeigt einen übermäßig einfallreichen Gedankengang, er spricht von Gedanke zu Gedanke, er ist durch äußere reize leicht ablenkbar, er wechselt häufig das Denkziel ohne nachvollziehbare Logik. Es handelt sich am ehesten um:

- A) Ideenflucht
- B) Gedankenabreißen
- C) Denkzerfahrenheit
- D) Neologismen
- E) Wortsalat

14.

Einfachauswahl

Unter Halluzinationen versteht man:

- 0 A) Lebhaftige Vorstellungen
- 0 B) Die Befürchtung, z.B. AIDS zu haben
- 0 C) Ein Konversionssyndrom
- 0 D) Eine Verknennung der Umwelt
- 0 E) Eine Sinnestäuschung ohne reales Wahrnehmungsobjekt

15.

Aussagenkombination

Der Gedanke an eine Phobie ist naheliegend, wenn ein Patient berichtet über

1. Ein unbestimmtes Angstgefühl, dass etwas los ist, etwas mit ihm gespielt wird
2. Angst, aus geschlossenen, engen oder überfüllten Räumen nicht mehr heraus zu kommen
3. Zwanghafte Ängste vor bestimmten Tieren

- 0 A) Nur die Aussage 1 ist richtig
- 0 B) Nur die Aussage 3 ist richtig
- 0 C) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- 0 D) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
- 0 E) Alle Aussagen sind richtig

16.

Aussagenkombination

Welches sind Kennzeichen des präsuizidalen Syndroms?

1. Intensive, altersunabhängige Beschäftigung mit der Suizidthematik
2. Psychische Einengung in allen Lebensbereichen
3. Gegen die eigene Person gerichtete Aggression
4. Suizidphantasien und Todeswünsche
5. Familiäre Belastung mit endogenen Depression

- 0 A) Nur die Aussagen 1,3 und 5 sind richtig
- 0 B) Nur die Aussagen 2,3 und 4 sind richtig
- 0 C) Nur die Aussagen 2,4 und 5 sind richtig
- 0 D) Nur die Aussagen 1,2,3 und 4 sind richtig
- 0 E) Alle Aussagen sind richtig

17.

Mehrfachauswahlaufgabe

Wählen Sie **zwei** Antworten!

Bei depressiven Patienten werden folgende Denkstörungen häufig beobachtet:

- 0 A) Ideenflucht
- 0 B) Denkverlangsamung
- 0 C) Oligophrenie
- 0 D) Ständiges Grübeln
- 0 E) Parathymie

18.

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen hinsichtlich der nicht organischen Enkopresis (Einkoten) bei geistig nicht behinderten Kindern treffen zu?

1. Kennzeichnend ist das wiederholte Absetzen von Faeces an Stellen, die im soziokulturellen Millieu des betroffenen Kindes dafür nicht vorgesehen sind.
2. Die Enkopresis kann Teil einer Störung des Sozialverhaltens sein.
3. Eine Erscheinungsform ist: Stuhlretention mit Überlauf.
4. Eine Persistenz bis ins Erwachsenenalter ist die Regel.
5. Das Störungsbild ist insgesamt seltener als die primäre nichtorganische Enuresis (Einnässen).

- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
 B) Nur die Aussagen 1,3 und 5 sind richtig
 C) Nur die Aussagen 1,2,3 und 5 sind richtig
 D) Nur die Aussagen 2,3,4 und 5 sind richtig
 E) Alle Aussagen sind richtig

19.

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Charakteristische Symptome einer schweren depressiven Episode sind:

1. Interessenverlust
2. Libidostörung
3. Frühmorgendliches Erwachen
4. Leibliche Beeinflussungserlebnisse
5. Verminderter Appetit

- A) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
 B) Nur die Aussagen 1,2 und 3 sind richtig
 C) Nur die Aussagen 1,2,3 und 5 sind richtig
 D) Nur die Aussagen 2,3,4 und 5 sind richtig
 E) Alle Aussagen sind richtig

20.

Einfachauswahl

Bei einer Patientin mit einer Lähmung des linken Beines wird - nach Ausschluss einer neurologischen Ursache der Lähmungserscheinungen - der Verdacht auf eine psychische Störung geäußert. Während Ihrer Anamneseerhebung kann als auslösende Situation im Vorfeld der Symptomatik der Versuch zur sexuellen Kontaktaufnahme zu einem Mann herausgearbeitet werden. Weil sie mit restriktiven Sexualnormen erzogen wurde, erlebt die Patientin ihre sexuellen Bedürfnisse ambivalent.

Mit welchem psychoanalytischen Begriff lässt sich der innerpsychische Prozess, der zur Konversionssymptomatik geführt hat, am zutreffendsten Kennzeichen?

- A) Negative Übertragung
 B) Reaktionsbildung
 C) Spaltung
 D) Sublimierung
 E) Über-Ich-/Es-Konflikt

21.

Aussagenkombination #

Welche der folgenden Aussagen über die organische Persönlichkeitsveränderungen (Persönlichkeits- oder Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns) trifft/treffen zu?

1. Die Veränderung betreffen besonders die Äußerungen der Affekte, Bedürfnisse und Impulse.
2. Aufgrund des psychopathologischen Querschnittsbildes kann in der Regel sehr zuverlässig auf die Art der zugrunde liegende Hirnerkrankung geschlossen werden
3. Es besteht eine deutliche Bewußtseinstrübung

- 0 A) Nur die Aussage 1 ist richtig
0 B) Nur die Aussage 2 ist richtig
0 C) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
0 D) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
0 E) Alle Aussagen sind richtig

22.

Aussagenkombination

Symptome der Schizophrenie sind:

1. Geruchshalluzinationen
2. Zerfahrenes Denken
3. Gedankenlautwerdeng
4. Körpermissempfindungen (außerordentliche Körpererlebnisse)
5. Verfolgungswahn

- 0 A) Nur die Aussage 3 ist richtig
0 B) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig
0 C) Nur die Aussagen 1,2 und 4 sind richtig
0 D) Nur die Aussagen 2,4 und 5 sind richtig
0 E) Alle Aussagen sind richtig

23.

Aussagenkombination #

Welche der folgenden Aussagen zum Entzugssyndrom bei Abhängigkeit trifft (treffen) zu?

1. Die Entzugssymptome verschlechtern sich typischerweise durch die erneute Zufuhr der Substanz
2. Bei abruptem Alkoholentzug tritt nahezu immer ein Delirium tremens auf
3. Kennzeichen des Delirs ist die fehlende Beeinträchtigung des Bewußtseins
4. Die körperlichen Entzugssymptome können je nach verwendeter Substanz unterschiedlich sein
5. Durch Gesprächstherapie lassen sich die psychischen Symptomen des Delirs meist verhindern

- 0 A) Nur die Aussage 3 ist richtig
0 B) Nur die Aussage 4 ist richtig
0 C) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig
0 D) Nur die Aussagen 1,2 und 4 sind richtig
0 E) Alle Aussagen sind richtig

24.

Aussagenkombination

Welche Aussagen treffen auf die emotional instabile Persönlichkeitsstörung zu?

1. Impulsiver Typus u. Borderline-Typus werden als Unterformen beschrieben
2. Differenzialdiagnostisch ist sie gegenüber den Psychosen abzugrenzen
3. Als Symptom gelten Wutausbrüche, die aus geringfügigem Anlaß zu gewalttätigem und explosivem Verhalten führen können
4. Als Symptom des Borderline-Typus ist ein chronisches Depersonalisationserleben angezeigt.

- A) Nur die Aussagen 1,2 und 4 sind richtig
 B) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
 C) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
 D) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
 E) Alle Aussagen sind richtig

25.

Mehrfachauswahl

Bei der endogenen Depression treten vorwiegend folgende Wahnthemen auf:

Wählen Sie **drei** Antworten

- A) Hypochondrischer Wahn
 B) Verarmungswahn
 C) Versündigungswahn
 D) Erlöserwahn
 E) Liebeswahn

26.

Einfachauswahl

Optische Halluzinationen in Form kleiner, lebhaft sich bewegender Gebilde sind in erster Linie charakteristisch für folgendes der genannten Störungsbilder:

- A) Alkoholhalluzinose
 B) Chronisches hirnorganisches Psychosyndrom
 C) Delirium tremens
 D) Manischer Stupor
 E) Somnambulismus

27.

Aussagenkombination

Wenn ein Zwangsneurotiker seine Zwangshandlungen unterdrückt oder an deren Ausführungen gehindert wird,

1. Kommt es meist zu anhaltender Symptombesserung
2. Kommt es sehr häufig zur Entwicklung einer Psychose
3. Treten starke unangenehme Affekte auf
4. Besteht meist erhebliche Suizidgefahr

- A) Nur die Aussage 1 ist richtig
 B) Nur die Aussage 3 ist richtig
 C) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
 D) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
 E) Nur die Aussagen 2,3 und 4 sind richtig

28.

Aussagenkombination

Bei welchen der nachfolgend genannten zerebralen Krankheiten bzw. Schädigungen kommt es am häufigsten zum dementiellen Syndrom?

1. Contusio cerebri (Hirnprellung)
2. M. Pick
3. Chorea Huntington
4. Offene Hirnverletzungen

- 0 A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
0 B) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
0 C) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
0 D) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
0 E) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig

BONUS - FRAGE

29.

Einfachauswahl

Ein 44-jähriger Mann hatte vor einem Jahr einen Unfall mit seinem Wagen. Seit dieser Zeit hat er nicht nur Angst vor dem Autofahren, sondern auch Angst, mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu fahren.

Für die Ausweitung der Angst kommt aus lerntheoretischer Sicht am ehesten in Betracht:

- 0 A) Diskriminationslernen
0 B) Habituation
0 C) Shaping
0 D) Modelllernen
0 E) Reizgeneralisierung

Viel Glück

Lösungen

1E	18C
2B	19C
3D	20E
4B	21A
5D	22E
6C	23B
7A	24E
8E	25ABC
9B	26C
10B	27B
11C	28C
12BCDE	29 E
13A	
14E	
15D	
16D	
17BD	